

**Willkommen  
im Tal der Tränen**

Noëmi  
Lerch





verlag die brotsuppe



Noëmi Lerch

Willkommen  
im Tal der Tränen

Zeichnungen von  
Walter Wolff

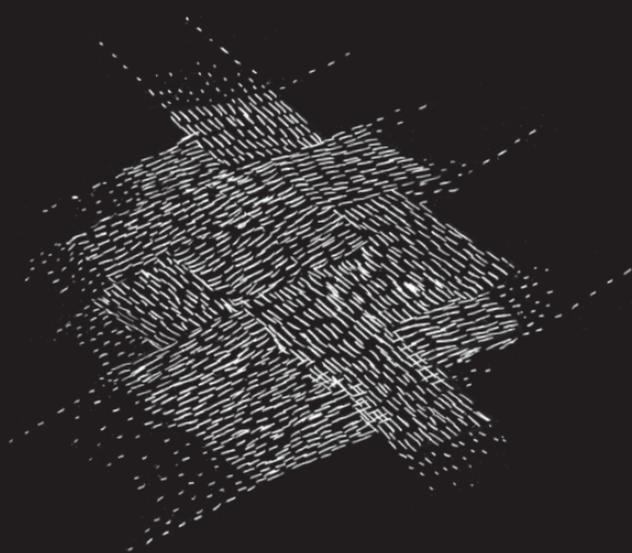
Für Coroi

Wer sucht, findet nicht.  
Leo Tuor. Giacumbert Nau.



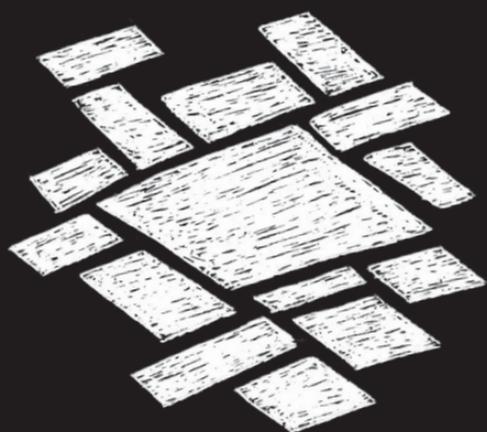
I.

Leben



I.

Die weite Ebene. Im Winter ist da niemand. Es gibt diese Orte. Sie brauchen Zeit. Keinen Besuch.



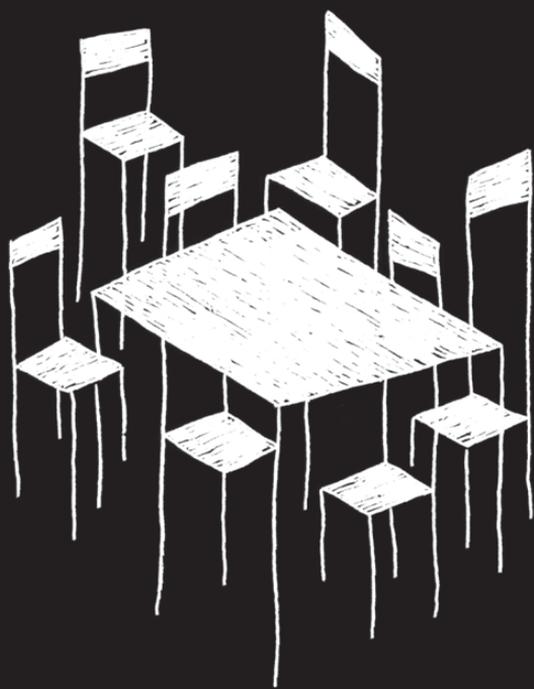
## I.

Zoppo. Er macht ein Bewerbungsgespräch. Er macht erst einmal Kaffee. Der Tuinar legt seine Hände auf den Tisch. Legt sie dort parat. Wozu einen Lebenslauf vorlegen. Ein Diplom hat er keines. Aber seine Hände.

Zoppo stellt Tassen und Zucker dazu. Und du wärst also der Tuinar. Der Zusenn. Der Mann für alles.

Der Tuinar faltet seine Hände neu. Rückt den Stuhl näher an den Tisch. Klar, er weiss, wie das geht. Die Tische der anderen. Die Milch und der Käse der anderen. Die Böden der anderen. Darauf das Vieh der anderen. Man treibt es in die Ställe der anderen. Man melkt es und spricht mit ihm. Als wäre es nicht das der anderen und ja. Die anderen sind irgendwann die eigenen. Er lächelt vorsichtig.

Zurück müsse er nur selten, sagt der Tuinar. Also, nach Hause. Äusserst selten, meint er. Oder auch nie.

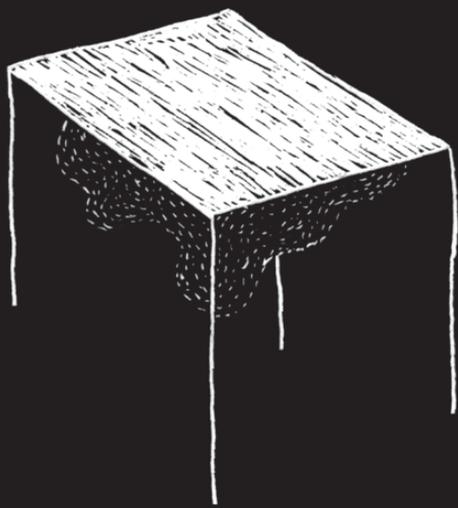


## I.

So eine Heimkehr blitzt im Tuinar auf. Ein Wetterleuchten am helllichten Tag. In der Tür steht plötzlich eine Frau. Eine Schwester, eine Mutter, eine Geliebte, vielleicht die Schönste oder Beste oder Ärmste aus jenem Ort, den er einst sein Dorf genannt hat. Steht dort herum, zum Abschied. Hat einen neuen Rock mit glitzernden Buchstaben darauf. Die Buchstaben ergeben keinen Sinn. Neue Schuhe mit spitzen roten Absätzen hat die Frau. Wie Dornen stehen sie auf dem Beton des Türrahmens.

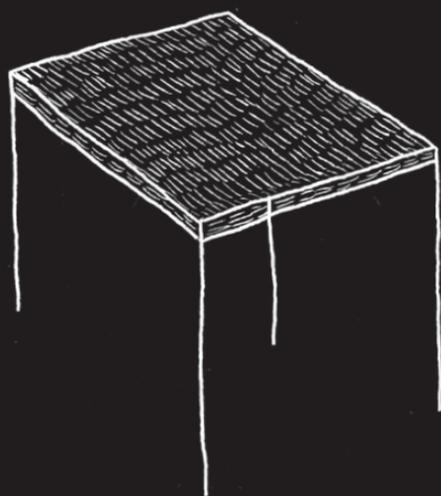
Er lädt sie ein. Tut so, als wäre noch immer alles für immer. Sie tut mit. Als wäre alles nur jetzt und per Zufall ein bisschen anders. Sie fahren noch einmal zusammen hinunter zum Meer.

Er rückt mit dem Stuhl nach hinten. Steht auf. Steckt die Hände in die Hosentaschen. Also.



I.

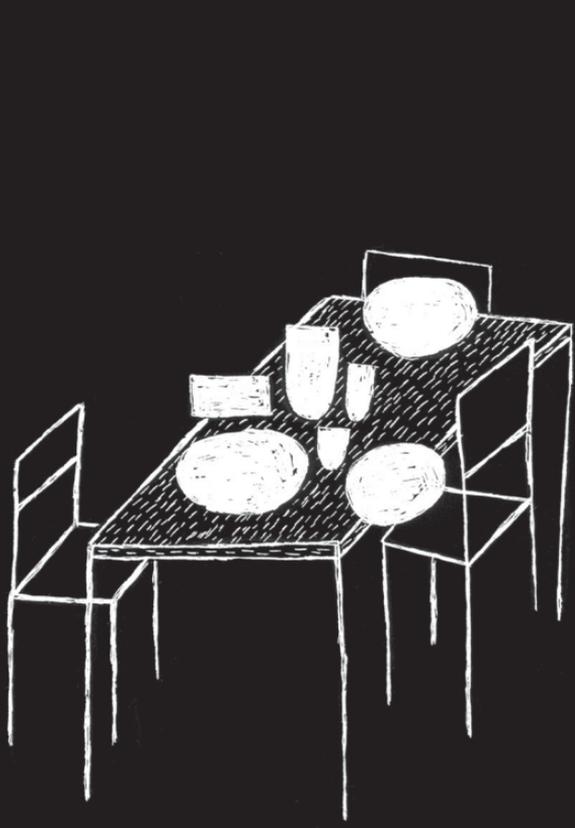
Der Tuinar. Was er nicht weiss. Das will er gar nicht wissen. Möglichst bald. Von Anfang an.



## I.

Alpaufzug. Zoppo, der Tuinar und der Lombard sitzen im Jeep. Die Kühe sind im Lastwagen. Nach dem Tunnel sagt Zoppo, willkommen im Tal der Tränen.

Tatsächlich. Seit sie hier sind, regnet es. Der Tuinar wäscht sich nicht mehr. Es graut ihm davor, sich noch nasser zu machen, als er schon ist. Auch die Kühe sind nass. Und der Hund. Zusammen sind sie eine einzige grosse Haut.



I.

Der Lombard. Mit grossen Schritten kommt er in die Küche. Wasser tropft von seinem Hut. Sein Gesicht lacht, auch wenn er nicht lacht. Er macht das Radio an. Beginnt zu singen.